



**partizipamoz**

Wir initiieren und begleiten Projekte zur  
räumlichen Entwicklung in Mosambik

partizipativ - ganzheitlich - lokal verankert - langfristig

# Jahresbericht

## 2021

### Editorial

#### Liebe Mitglieder, liebe Freunde, Förderinnen und Förderer

Mit dem Jahresbericht werfen wir einen Blick zurück auf das, was wir im Jahr 2021 mit unseren Projektpartnerinnen und -partnern erreicht und aufgeleistet haben. 2021 ist für uns ein besonderes Jahr, denn wir blicken in diesem Jahr zurück auf 10 Jahre **Participamoz**. Standen zu Beginn Bedürfniserhebungen, der Aufbau von Organisationsstrukturen und die Realisierung von Projekten wie der Bau von Latrinen oder von Klassenzimmern im Vordergrund, geht es heute auch um Vernetzung und Wissenstransfer in andere Quartiere sowie Kooperationen mit anderen Trägerschaften. So wie das Gemeinschaftszentrum in Tsalala zum Vorbild für das Gemeinschaftszentrum in Muchabje wurde, ist dieses Projekt Vorbild für die Stadt Macia und darüber hinaus geworden. Die Idee, dass in Zukunft ein nationales Zentrum für innovative nachhaltige Projekte – SMART Center – als Teil eines internationalen Netzwerks im Quartier Muchabje stehen könnte, ist auch das Ergebnis unserer Arbeitsweise: partizipativ - ganzheitlich - lokal verankert – langfristig. Die Begeisterung unserer Arbeit liegt nach 10 Jahren nach wie vor in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort, in dem gemeinsamen Lernen, auch voneinander, in der breit abgestützten Verantwortung für die Projekte und Beteiligten sowie in der grossen Identifikation mit dem gemeinsam Geschaffenen. Dass wir uns als Verein weiter für die Projekte in Mosambik einsetzen können, verdanken wir auch der grossen Unterstützung unserer Förderinnen und Förderer. Denn die globale Corona-Pandemie stellte auch für die Arbeit in den verschiedenen Projekten eine grosse Herausforderung dar. In diesem Bericht zeigen wir, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen wurde und warum wir optimistisch nach vorne schauen können.

Danke – Obrigada  
Der Vorstand



**partizipamoz**  
**10 Jahre**

# Gemeinschaftszentrum Tsalala selbstverantwortlich und selbsttragend

Nach eineinhalb Jahren Schliessung in Folge der Corona-Pandemie wurde der Kinderhort Tsalala im September 2021 geöffnet und hat seinen Betrieb wieder aufgenommen. Nicht viele Kinderhorte in Matola konnten die strengen Auflagen erfüllen. Das Team um den pädagogischen Leiter Agostinho Alege schaffte mit Hygienemassnahmen und Schulungen für das Betreuungsteam die Voraussetzungen dafür, so dass der Kinderhort von der Gesundheitsbehörde zertifiziert wurde. Um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben und sich über die Lebenssituation der Familien zu informieren, führte das Betreuungsteam Hausbesuche durch.



Abb.: Kinderbetreuung im Kinderhort Tsalala



Abb.: Eingang zum Kinderhort mit Covid-19-Schutzmassnahmen

Mit Beginn des Schuljahres wurden die Aktivitäten des Gemeinschaftszentrums wieder aufgenommen. Dazu zählen Hausaufgabenhilfe, Englischkurs und der Nähkurs. Ein Computerkurs wird mit Beginn des nächsten Schuljahres starten. Die Gruppe um den Nähkurs produziert weiterhin Schuluniformen, die sie an Schulen verkaufen. Sie stellen auch Arbeitskleidung für das Betreuungsteam her. Für den weiteren Verkauf hat die Gruppe ihre Angebotspalette erweitert. Einkaufstaschen, Lapptaschen und Massanfertigungen für Hemden, Blusen oder Kleider gehören mittlerweile auch zum weiter wachsenden Angebot.



Abb.: Teamsitzung des Nähkurses

Während der Schliessung des Kinderhorts erarbeitete das Team einen Massnahmenplan für die Weiterentwicklung des Gemeinschaftszentrums Tsalala. Für das Jahr 2022 sind insbesondere folgende Massnahmen geplant:

**Erweiterung der Küche mit Essbereich:** Für die gewachsene Zahl an Kindern reicht die bestehende Küche bei weitem nicht mehr aus. Auch ist die Einnahme der Mahlzeiten in den Klassenzimmern nicht optimal für die Betreuung. Daher wird das bestehende Gebäude der Küche erweitert und ein überdachter, zum Kinderhort hin offener Bereich für die Pausen und für Veranstaltungen der Quartiergemeinschaft geschaffen.



Abb.: Bestehende Küche

**Zwischendecke in Klassenzimmern:** Für ein besseres Klima in drei Klassenzimmern wird eine Zwischendecke in die Räume eingezogen. In den heissen Sommermonaten kann die Hitze in den Räumen so deutlich reduziert werden.

**Spielplatz für den Kinderhort:** Der für das letzte Jahr geplante Spielplatz zur Bewegungsförderung der Kinder wird nun im Jahr 2022 realisiert.

## Quartierentwicklung Muchabje

Auch in Muchabje musste der Kinderhort Julio Langs im April 2020 seine Türen schliessen. Im September 2021 wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Hier leistete das Team um den Leiter des Kinderhorts, Chihava, grosse Arbeit, um die Auflagen zu erfüllen. Jedoch kommen noch nicht so viele Kinder zum Kinderhort. Die Klassen füllen sich sehr langsam. Viele Eltern haben Angst vor einer Corona-Infektion. Auch die wirtschaftliche Situation ist problematisch. Zahlreiche Eltern haben ihre Einkommensquelle in der Landwirtschaft verloren und können sich die Gebühren für den Kinderhort nicht leisten. Ein Angebot, die Kinder vorerst zu reduzierten oder erlassenen Gebühren aufzunehmen, wurde geschaffen. Doch wird es wahrscheinlich noch einige Zeit und Aufklärungsarbeit benötigen, bis wieder 200 Kinder den Kinderhort besuchen. Das Betreuungsteam hat während der Schliessung Hausbesuche durchgeführt, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben, die Eltern über die Schutzmassnahmen am Kinderhort zu informieren und Optionen zur Unterstützung zu erörtern. Auch wurden die hygienischen Zustände der Haushalte erhoben.

Wie in Tsalala hat das Betreuungsteam Vorbereitungsmaßnahmen zur Wiedereröffnung des Kinderhorts durchgeführt. Dazu gehörten Erste Hilfe Massnahmen und die Umsetzung eines Hygienekonzepts für den Kinderhort (z.B. zusätzliche Waschmöglichkeiten). Für die Kinder wurde mit Restmaterialien der Baustelle ein Kinderspielplatz angelegt. Der Obst- und Gemüseanbau wurde während der Schliessung des Kinderhorts in begrenztem Umfang weitergeführt. Damit konnten bedürftige Familien versorgt werden. Während der Schliessung wurden verschiedene Massnahmen für den Kinderhort vorgenommen. Um die Staubbentwicklung auf dem «Pausenhof» zu reduzieren, wurden Bereiche begrünt.



Abb.: Händewaschstation am Eingang des Kinderhortes



Abb.: Begrünungsmassnahmen



Abb.: Jahresabschluss im Kinderhort Muchabje 2021



Abb.: Spielplatz

Der erste Nähkurs wurde im April 2021 abgeschlossen. Durch die Corona-Pandemie konnte das Atelier noch nicht aufgebaut werden. Mit der Wiedereröffnung hat der Nähkurs wieder begonnen. Eine geschulte Person aus dem Quartier betreut den Nähkurs.

Für 2022 hat die Quartierkommission mehrere Massnahmen zur Weiterentwicklung des Gemeinschaftszentrums ausgearbeitet, die mit der entsprechenden Finanzierung umgesetzt werden sollen:

**Bau weiterer Latrinen:** Es werden weitere Latrinen für bedürftige Familien errichtet. Wie beim Bau der ersten Latrinen wird die Quartiergemeinschaft unter Anleitung eines Baumeisters beim Bau mitwirken.

**Hygienische Toiletten für die Schule:** Die an den Kinderhort angrenzende Schule im Quartier mit 600 Schülerinnen und Schülern verfügt nur über zwei Latrinen und einen Wasserhahn zum Händewaschen. In Absprache mit der Schulleitung werden ausreichende sanitäre Anlagen geschaffen.

**Neues Schulgebäude für den Kinderhort:** Für den wachsenden Bedarf an Kinderbetreuung wird mit der Unterstützung vom Lotteriefonds Basel-Stadt und dem Lotteriefonds Appenzell Innerhoden ein neues Gebäude mit zwei Klassenzimmern erstellt.

**Wasserversorgung:** Viele Familien haben keinen gesicherten Zugang zu Trinkwasser oder sind abhängig von privaten Anbietern, die vergleichsweise hohe Gebühren verlangen. Viele holen Wasser an einer Wasserstelle ausserhalb vom Quartier. Diese ist nicht gut eingefasst. Bei Regen fliesst das schmutzige Wasser in die Wasserstelle. Das Wasser ist dann nicht mehr trinkbar und muss aufbereitet werden. Es wird nun eine Bestandsanalyse zur Wasserversorgung im Quartier vorgenommen und ein Konzept zur Wasserversorgung ausgearbeitet.

**Aufbau des Nähateliers:** Für die Produktion von Textilien werden Nähstische hergestellt, Nähmaschinen und Nähmaterial beschafft. Die Zusammenarbeit mit den Nonnen von Macia wird fortgeführt. Die Massnahmen werden teils aus eigenen Mitteln aus dem Verkauf von Textilien finanziert.



Abb.: Absolventinnen des Nähkurses mit selbst hergestellten Kleidern

**Englischkurs und Hausaufgabenhilfe:** In den Räumlichkeiten des Kinderhorts werden ein Englischkurs und Hausaufgabenhilfe aufgebaut. Zur Durchführung der Angebote wird mit der benachbarten Schule kooperiert.



Abb.: Sitzung der Quartierkommission

**SMART Center** (Simple, Market based, Affordable, and Repairable Technologies): Muchabje ist Ort für viele Pilotprojekte. Die aufgebauten Kompetenzen und das erworbene Wissen soll auch anderen Quartieren in Macia und weiteren Regionen in Mosambik dienen. Dazu ist die Bündelung von Kompetenzen notwendig. Es gibt ein international wachsendes Netzwerk von SMART Centern, die dem Ansatz folgen, nachhaltige, bezahlbare, lokal verankerte Lösungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen zu entwickeln und zu verbreiten. SMART Center werden unter anderem von der SKAT Foundation aus St.Gallen aufgebaut. Es gab 2021 einen ersten Austausch zwischen **participamoz** und SKAT-Foundation und eine weitere Zusammenarbeit ist geplant, um ein SMART Center in Muchabje zu errichten. Die SKAT-Foundation verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen der Bevölkerung in Entwicklungsländern zu verbessern. Dazu fördert sie kollaborative Partnerschaften und Netzwerke.

**Verarbeitung und Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten:** Für den Verkauf von Obst und Gemüse unter hygienischen Bedingungen wird an der Stelle eines bestehenden informellen Markts ein überdachter Marktstand an einer stark frequentierten Strasse in unmittelbarer Nachbarschaft zum Quartier erstellt. Dazu gehören Wasseranschluss und WC. Zur Weiterverarbeitung von Obst und Gemüse wird die notwendige Infrastruktur errichtet. Darüber hinaus ist ein kleines Bistro geplant, in dem die lokal angebauten Produkte in regionale Speisen verarbeitet und angeboten werden. Das ermöglicht mehr Absatzmöglichkeiten aber auch Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für die Quartierbevölkerung.



Abb.: Bestehende informeller Markt

## Finanzen - Übersicht

Die Vereinsarbeit des letzten Jahres wurde noch einmal massgeblich durch die Corona-Krise beeinflusst. Der Aufwand fokussierte sich verstärkt auf den Betrieb und die damit verbundenen Löhne für die Mitarbeitenden. Durch Spenden kamen CHF 4'033.- zusammen. Die wertvollen Beiträge der politischen Gemeinden Maur ZH und Herrliberg beliefen sich auf insgesamt CHF 8'000. Sehr grosszügige Spenden liessen uns ebenfalls Privatpersonen zukommen. Seit dem Jahr 2017 unterstützen uns Gönnerinnen und Gönner zusätzlich. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie Gönnerinnen und Gönnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Der Jahresabschluss per Ende 2021 und das Budget für 2022 präsentieren sich wie folgt:

	Budget 2021	Erfolgsrechnung 2021	Budget 2022
<b>Ertrag (in CHF)</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Mitgliederbeiträge	3'000.00	3'400.00	3'400.00
Spenden (Privatpersonen)	4'000.00	4'033.00	4'000.00
Spenden zweckgebunden (Weihnachtsaktion)	4'000.00	4'010.00	3'500.00
Spenden (Gemeinden, Firmen, etc.)	9'000.00	8'000.00	10'000.00
Spenden Stiftungen	25'000.00	29'200.00	20'000.00
Projektgebundene Zahlungen (Lotteriefonds etc.)	25'000.00	35'000.00	25'000.00
Zinserträge	0.00	0.00	0.00
<b>Ertrag Total</b>	<b>70'000.00</b>	<b>83'643.00</b>	<b>65'900.00</b>
<b>Aufwand (in CHF)</b>	<b>2021</b>		<b>2022</b>
Koordinationsstelle Mosambik (Personal- u. Sachkosten)	4'000.00	3'890.00	4'000.00
Geschäftsstelle Schweiz (Aufwandspauschale u. Sachkosten)	1'500.00	2'000.00	2'000.00
Spesen (Flug, Transport, Verpflegung)	2'500.00	0.00	5'000.00
Kontogebühren und Bankspesen	400.00	142.00	400.00
<b>Projekte vor Ort</b>			
Capacity Building Macia	1'000.00	710.00	1'500.00
Zwischennutzung eigene Parzelle Muchabje	1'500.00	0.00	0.00
Gemeinschaftszentrum Tsalala (Bau)	7'500.00	1'053.00	25'000.00
Betrieb Gemeinschaftszentrum Tsalala	3'000.00	4'035.00	3'000.00
Gemeinschaftszentrum Muchabje (Bau)	25'000.00	19'000.00	20'000.00
Betrieb Gemeinschaftszentrum Muchabje (Angebot)	3'000.00	2'282.00	2'000.00
Betrieb Kinderhort Muchabje	15'000.00	8'830.00	15'000.00
Umweltclub Muchabje	100.00	0.00	100.00
Projekt Ernährung Muchabje (Anbau /Verarbeitung Obst/Gemüse)	1'000.00	750.00	2'000.00
Anlässe (Mitgliederversammlung)	150.00	0.00	150.00
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage	300.00	150.00	300.00
<b>Subtotal</b>	<b>65'950.00</b>	<b>42'842.00</b>	<b>80'450.00</b>
Gewinn / Verlust	4'050.00	40'801.00	-14'550.00

<b>Gesamtbilanz per 31. Dezember 2021 (in CHF)</b>	
Gewinnvortrag per 01.01.2021	11'805.00
Jahresgewinn 2021	40'801.00
<b>Uebertrag auf neue Rechnung 2022</b>	<b>52'606.00</b>
Kontostand Postkonto	52'606.00
Kontostand Eurokonto (Eurokurs (31.12.2021) 1.04 = 1 Euro)	460.00
Passiven	-10'504.00
<b>Vermögensstand (Postkonto + Eurokonto)</b>	<b>42'562.00</b>